



GEMEINDEAMT ROPPEN BEZIRK IMST - TIROL

A-6426 ROPPEN • MAIRHOF 78 • TELEFON 0 54 17/52 10 • FAX 52 10 15

Bürgermeister ☎ 52 10 12 • KASSA ☎ 52 10 13 • e-mail roppen@tirol.com

Roppen, am 22.5.2006

SITZUNGSPROTOKOLL der Gemeinderatssitzung vom 19. Mai 2006

Anwesend:

Bgm. Mayr Ingo (Vorsitzender), Vbgm. Raggl Fritz, GR Melmer Stefan, Schuchter Thomas, Gstrein Barbara, Schöpf Johanna, Schöpf Karl, Neururer Günter, Ing. Rauch Stefan, Raggl Klaus und Mag. Raggl Thomas

Ersatzmitglieder: Neururer Martin als Ersatz für Prantl Peter

Nicht anwesend: Hörburger Peter (entschuldigt)

Schriftführer: Röck Harald

1 Zuhörer

Beginn: 20.15 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Bgm. Mayr beantragt die zusätzliche Aufnahme folgender Punkte auf die Tagesordnung:

- Pkt. 5)** Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Vergabe von Arbeiten für den Turnsaal.
- Pkt. 6)** Neuerliche Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Beteiligung der Gemeinde am Taktverkehr des VVT.

Die Aufnahme dieser Punkte auf die Tagesordnung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen. **Allfälliges wird somit zu Pkt. 7)**

Somit TAGESORDNUNG

- Pkt. 1) Endgültige Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Änderung des Flächenwidmungsplanes und des Raumordnungskonzeptes für das geplante Projekt „Adventure-Dome“.*
- Pkt. 2) Abgabe einer gewerberechtlichen Stellungnahme zum gewerbebehördlichen Verfahren für die geplante Asphaltmischanlage am Firmenareal der Firma Thurner.*
- Pkt. 3) Information über die geplante Aushubdeponie Tuifetal.*
- Pkt. 4) Beratung und Beschlussfassung über das Wohnbauförderungsansuchen des Falkner Alois.*
- Pkt. 5) Beratung und Beschlussfassung bezüglich der Vergabe von Arbeiten für den Turnsaal.*
- Pkt. 6) Neuerliche Beratung und Beschlussfassung bezüglich einer Beteiligung der Gemeinde am Taktverkehr des VVT.*
- Pkt. 7) Anträge, Anfragen und Allfälliges.*

Zu Pkt. 1) Raumordnungsangelegenheiten – Adventure-Dome (Crazy Eddy)

Beratung:

Bürgermeister Mayr teilt dem Gemeinderat mit, dass der Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes sowie des dazugehörigen Umweltberichtes vom 13.2.2006 bis 28.3.2006 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt ist. Während der Auflagefrist sind nun folgende Stellungnahmen eingelangt:

- 1) Anton Hopfgartner, Ötztal-Bahnhof
- 2) Unterschriftenliste von Bewohnern der Wassertalstraße / Ötztal-Bahnhof
- 3) Dr. Werner Schwarz, Stams
- 4) Bürger der Gemeinde Haiming und Umgebung
- 5) Föger Christine und Erwin, Ötztal-Bahnhof
- 6) Günther Hopfgartner, Ötztal-Bahnhof
- 7) Anton Raffl, Haiming
- 8) Roland Neuner, Haiming
- 9) Gerhard Falkner, Ötztal-Bahnhof
- 10) Hugo Götsch, Haiming
- 11) Laufklub Kompass, Innsbruck
- 12) Mag. Wolfgang Suitner, Haiming
- 13) Christian Raggl, Roppen – Ötzbruck
- 14) HR Dipl.-VW Walter Gassner, Roppen – Ötzbruck
- 15) Mag. Perdacher, Umweltreferat der BH Imst
- 16) Landesumweltanwalt HR D.I. Sigbert Riccabona

Nach eingehender Beratung über die eingelangten Stellungnahmen, gelangt der Gemeinderat nach Vorlage der Stellungnahme des Raumplaners DI Glaser Hans zu dem Ergebnis die Änderung des Raumordnungskonzeptes und Flächenwidmungsplanes, vorausgesetzt der Einhaltung der noch offenen Punkte im Vertrag zwischen der Gemeinde Haiming und Roppen (Beteiligung an der Zufahrt, Wegerhaltung etc.), wie folgt zu beschließen:

a) Abänderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Roppen für das Projekt „Adventure-Dome Ötztal“, lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Glaser Hans, für die vom Projekt betroffenen Grundstücke 1055, 1056/2, 1867/1, 3218, 3274, 3275, 3276, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291 und 3292, gem. § 68 TROG iVm. § 64 (a) TROG, wie folgt abzuändern:

Gebiet R1 – S07/Z0 (Gp. 3292, 3291 und Teile der Gp. 3218)

von dzt. „Freihaltefläche Landwirtschaft (FL)“ in „Sondernutzung Beherbergungsbetrieb – Gastrocenter mit Nebenanlagen und Nebengebäuden ohne Betten“ in Kombination mit der Änderung S09

Gebiet R 2 – S08/Z0 (Gp. 3290, 3289, 3288 und Teile der Gp. 3286 und 3287)

von dzt. „Freihaltefläche Landwirtschaft (FL)“ in Sondernutzung „Sport, Freizeit und Fun (Badesee mit Liegewiese, Tennisplatz, Spielplatz etc.) mit Nebenanlagen und Nebengebäuden

Gebiet R3 – S09/Z0 (Gp. 1055, 1056/2 sowie Teile der Gp. 3286 und 3287)

von dzt. “Freihaltefläche Landwirtschaft (FL)” bzw. „Flächen ohne Festlegung“ in „Sondernutzung Beherbergungsgroßbetrieb mit Nebenanlagen und Nebengebäuden“.

Gebiet R4 – S10/Z0 (Gp. 3274, 3275, 3276 und Teile der Gp. 1867/1)

von dzt. “Flächen ohne Festlegung” in „Sondernutzung Rafting und Wassersport mit Nebenanlagen und Nebengebäuden“

b) Änderung des Flächenwidmungsplanes

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Roppen für das Projekt „Adventure-Dome Ötztal“, lt. planlicher Darstellung des Raumplaners DI Glaser Hans, für folgende Bereiche, gem. § 68 TROG iVm. § 64 (a) TROG wie folgt abzuändern:

Gebiet R 1 / SBb - Gp´n. 3291, 3292 und Teile der Gp. 3218

von dzt. Freiland in Sonderfläche Beherbergungsbetrieb – Gastrocenter mit Nebenanlagen und Nebengebäuden ohne Betten (SBb)

in Kombination mit Widmung der Parzellen 1055, 1056/2, 3286 und 3287 – Beherbergungsgroßbetrieb mit Nebenanlagen und Nebengebäuden

Gebiet R 2 / SSFF - Gp´n. 3288, 3289, 3290 sowie Teilbereiche der Gp´n. 3286 und 3287

von dzt. Freiland in Sonderfläche Sport, Freizeit und Fun (Badensee mit Liegewiese, Tennisplatz, Spielplatz etc.) mit Nebenanlagen und Nebengebäuden (SSFF)

Gebiet R3 / SBGb - Gp´n. 1055 und 1056/2 sowie Teilbereich der Gp´n. 3286 und 3287

von dzt. Freiland in Sonderfläche Beherbergungsgroßbetrieb mit Nebenanlagen und Nebengebäuden (SBGb)

Gebiet R4 / SRa - Gp´n. 3274, 3275, 3276 und Teile der Gp. 1867/1

von dzt. Freiland in Sonderfläche Rafting und Wassersport mit Nebenanlagen und Nebengebäuden (SRa)

Zu Pkt. 2) Gewerberechtliche Stellungnahme Asphaltmisanlage Thurner

Im Zuge des Gewerbeverfahrens für eine geplante Asphaltmisanlage auf dem Firmenareal der Firma Thurner steht der Gemeinde Parteiengehör zu. Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat nun über die eingelangte Stellungnahme des Raumplaners zur geplanten Asphaltmisanlage. Der Raumplaner weist darauf hin, dass das Areal dzt. als Freiland gewidmet ist und die Errichtung der Anlage eine Sonderflächenwidmung voraussetzt. Eventuell ist auch die SUP-Pflicht gegeben.

Vor allem aber gibt DI Rauch zu bedenken, dass die Asphaltmisanlage eine Höhe von 36 Metern erreichen würde und somit im Landschaftsbild weithin sichtbar wäre.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Zuge des Parteiengehörs im Gewerbeverfahren eine NEGATIVE Stellungnahme abzugeben und das vorliegende Projekt Asphaltmisanlage auf Grund von zu erwartenden Beeinträchtigungen wie Rauch, Staub, Lärm und Ortsbild abzulehnen.

Zu Pkt. 3) Information zur geplanten Aushubdeponie Tuifetal

GR Melmer informiert den Gemeinderat zur geplanten Aushubdeponie Tuifetal. Der Talkessel würde ein geschätztes Deponievolumen von 200.000 Kubik aufnehmen. Gerechnet wird beim Tunnelbau mit einem Aushub von 140.000 Kubik, der Rest würde von anderen Baustellen des Ing. Thurner anfallen. Gedacht ist an Teilrodungen von unten nach oben. Für die Gemeinde würde sich der Vorteil einer neuen verkehrstechnischen Erschließung für das Wohnprojekt Trankhütte ergeben. Auch eine Nachnutzung der Deponiefläche durch die Gemeinde wäre ein Thema. Da das wichtigste Gutachten, nämlich das Lärmgutachten noch ausständig ist, kann Melmer Stefan mit heutigem Tage noch nicht sagen, ob die Aushubdeponie Tuifetal zustande kommt.

Damit nicht eine weitere halbfertige Baustelle entsteht, regt GR Raggl Klaus an, dass die Aushubdeponie mit Fertigstellung des Tunnels auch fertig befüllt sein soll.

Vbgm. Raggl gibt zu bedenken, dass die geplante Aushubdeponie sehr Nahe am Wohngebiet liegt und betrachtet es als absolut schlechten Standort. Auf alle Fälle sollen die Bewohner des Weilers Trankhütte nach Vorliegen sämtlicher Gutachten von den Betreibern über das Projekt genau informiert werden. Eine Nachnutzung der Deponiefläche stellt Vbgm. Raggl auf Grund der Festigkeit des Geländes in Frage.

Abschließend wird mit Melmer Stefan vereinbart, dass der Gemeinderat nach Vorliegen des noch ausständigen Lärmgutachtens informiert wird und eine Infoveranstaltung für die Bewohner des Weilers Trankhütte stattfinden soll.

Zu Pkt. 4) Wohnbauförderungsansuchen Falkner Alois

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Wohnbauförderungsansuchen des Falkner Alois zuzustimmen.

Zu Pkt. 5) Vergabe von Arbeiten für den Turnsaal

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen und 1 Nein Stimme (*die Nein-Stimme von Schöpf Johanna bezieht sich lediglich auf die Tischlerarbeiten*), die Möbeltischlerarbeiten zum Preis von EUR 25.814,61 an die Firma Prantl Helmut, Oetz und die Arbeiten für die Betonplattenverlegung zum Anbotspreis von EUR 6.010,-- an die Firma Pachler Markus, Roppen zu vergeben.

Zu Pkt. 6) Beteiligung der Gemeinde am Taktverkehr der VVT

Bgm. Mayr informiert den Gemeinderat über die Zusammenkunft mit Landesrat Steixner und dessen Appell an die Gemeinde Roppen bzgl. einer Beteiligung am Taktverkehr des VVT.

Vbgm. Raggl Fritz bringt in Erinnerung, dass der Gemeinderat letztes Mal der Meinung war, dass bei einer Kostenreduktion des Gemeindebeitrages eine Zustimmung erteilt wird. Dies wäre nun bei einem Beitrag von 5.400,-- Euro der Fall.

Beschlussfassung: Der Gemeinderat beschließt bei 11 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme (Rauch Stefan) und 2 Stimmenthaltungen (Schuchter Thomas und Raggl Thomas), dass sich die Gemeinde Roppen ab 1. Juni 2006 für die nächsten 8 Jahre am Taktverkehr der VVT mit einem Betrag von 7.000,-- Euro (abzgl. Einsparung TVB-Beitrag Imst noch 5.400,-- Euro) beteiligen wird.

Zu Pkt. 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Punkt „Anträge, Anfragen und Allfälliges“ wurde über folgende Themen diskutiert:

- Vbgm. Raggl Fritz informiert den Gemeinderat über den aktuellen Stand Renovierung Hauptschule Unterstadt. Für die Generalsanierung und Erweiterung der Hauptschule und des Polytechnischen Gebäudes ist mit einem Betrag von ca. 11 Millionen Euro zu rechnen. Die Gemeinde-Schulbeiträge werden sich also entsprechend erhöhen. Mit Anfang nächsten Schuljahres sollte die Vergabe an den Architekten möglich sein
- GR Melmer Stefan informiert über den aktuellen Stand Altersheim. Dzt. läuft ein Architektenwettbewerb. Baubeginn ist voraussichtlich Frühjahr 2007.
- GR Schöpf erkundigt sich über den dztg. Stand zum Gewerbegebiet. Bgm. Mayr teilt mit, dass die Verträge am Montag von Dr. Huber vorgelegt werden. DI Krieglsteiner hat letzte Woche die Endvermessung vorgenommen. Der Vertrag mit dem Grundbesitzer Rauch Emil ist nun auch fertig. Wenn das Interesse der Firma SOS-24 (Soraperra) nach wie vor da ist, dann wären alle Plätze im Gewerbegebiet vergeben und man könnte sich evtl. schon Gedanken über die 2. Baustufe machen.
- GR Neururer Günter erinnert, dass nächste Woche die Eröffnung des Radweges geplant ist und noch zahlreiche Mängel wie Absperrung, Zaun, Bankett offen sind. Vbgm. Raggl Fritz gibt diesbezüglich auch zu bedenken, dass der Radweg mit Ende Juni finanziell und in Bezug auf die Förderungen abgerechnet sein muss und dies eben nur möglich ist, wenn auch die noch ausständigen Mängel und Arbeiten erledigt sind. Weiters gibt GR Neururer Günter zu bedenken, dass die alte Pitzbrücke im Bereich des Radweges noch immer nicht abgetragen wurde.

Gemäß § 115 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass durch diesen Beschluss des Gemeinderates Gesetze oder Verordnungen verletzt wurden beim Gemeindeamt Roppen schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.